

TaMeD

VII. Symposium
der Tanzmedizin
in München„Mit beiden Beinen im Tanz...“
Die untere Extremität aus tanzmedizinischer Sicht

6. bis 8. Mai 2005

Bayerisches
Staatsballett

Schirmherr: Staatsminister Dr. Werner Schnappauf

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Liebe TaMeD-Mitglieder und Interessenten,

unter dem Thema „Mit beiden Beinen im Tanz...“ laden wir Sie herzlich ein nach München, der Weltstadt mit Herz. Dieses Jahr präsentiert sich das TaMeD Symposium im neuen Gewand: Mit dem Bayerischen Staatsballett ist erstmalig eine professionelle Ballettcompagnie Gastgeber unseres Symposiums. Die Tanzmedizin nicht nur in Schulen und Ausbildung, sondern auch in die professionelle Karriere zu integrieren, ist eine wichtige Herausforderung für beide Welten: Tanz und Medizin. Auf vielfachen Wunsch haben wir das Programm des Symposiums auf drei Tage ausgeweitet. So bleibt mehr Zeit für interessanten Austausch und spannende Diskussionen in- und außerhalb des Ballettsaals.

„Mit beiden Beinen im Tanz...“ befasst sich mit Prävention, Verletzung und Therapie der am stärksten beanspruchten Körperregion der Tänzer: Der Beine. In zahlreichen Workshops und Vorträgen werden vielfältige Therapieformen vorgestellt, tanzmedizinische Probleme erörtert und Themengebiete rund um die medizinische Versorgung von Tänzern diskutiert.

Einsparungen sind in aller Munde, es wird gekürzt, zusammengelegt, wegrationalisiert. Kann und will sich die Gesellschaft Tanz noch leisten? Für Tänzer gilt es heute mehr denn je Verantwortung für sich und das Berufsfeld „Tanz“ zu übernehmen. Nur wer mit beiden Beinen selbstbewusst im Hier und Jetzt steht, kann mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Und das wünschen wir alle dem Tanz, ob als Künstler auf oder als Zuschauer vor der Bühne.

Wir freuen uns auf den frischen Wind des Neuen und hoffen, Sie dabei zahlreich begrüßen zu dürfen.

Dr. med. Elisabeth Exner-Grave
André Possél
Dr. med. Liane Simmel
Vorstand TaMeD e.V.

A1	Tanzende vor dem Spiegel - Das Spiegelbild im Tanz und seine Gefahren <i>Dr. phil. Richard Merz, Psychologe, Zürich, Schweiz</i>
A2	Wenn Tänzer nicht mehr Tanzen können - vom Einfluss des „Davor“ auf das „Danach“ <i>Maja Langsdorff, Journalistin, Stuttgart</i>
A3	Tanzmedizinische Untersuchung der unteren Extremität <i>A.B.M. (Boni) Rietveld, M.D., B.A. (mus.), Den Haag, Niederlande</i>

Detaillierte Informationen zu den Workshops und den Arbeitskreisen finden Sie unter: www.tamed.de

Anmeldung: TaMeD e.V.
Geschäftsstelle, Sabine Tamm
An der Maitanne 36
64295 Darmstadt
Tel.: 06151 / 39 17 601
Fax: 06151 / 39 17 602
E-Mail: info@tamed.de
www.tamed.de

Teilnahmegebühr: Ärzte/ Therapeuten/ Pädagogen/ Sonstige
Anmeldung bis 15.03.05
€ 150.- / 130.- für TaMeD-Mitglieder
ab 16.03.05
€ 170.- / 150.- für TaMeD-Mitglieder

Tänzer / Schüler/ Studenten
Anmeldung bis 15.03.05
€ 130.- / 110.- für TaMeD-Mitglieder
ab 16.03.05
€ 150.- / 130.- für TaMeD-Mitglieder

Zahlung an: TaMeD e.V., VR Bank Südpfalz
BLZ 548 625 00, Kto 11 11 868
IBAN: DE 745 486 25 00000 1111 868
Swift: GENODE6K

Performances: Kartenkontingent bis 15.03.2005
6. Mai 20.00 Uhr, Bayerisches Staatsballett, € 8.- pro Karte
7. Mai 19.00 Uhr, BallettTheater München, € 10.- pro Karte

**Zertifikat
Tanzmedizin:** 17 Stunden

Übernachtung: Zimmerkontingent in unterschiedlichen Preiskategorien
bis 15.03.2005 über die Geschäftsstelle von TaMeD e.V.

Kinderbetreuung: Bei Bedarf kann vor Ort eine Kinderbetreuung organisiert
werden. Anfragen über die Geschäftsstelle von TaMeD e.V.

Adresse: Bayerisches Staatsballett
Platzl 7
80331 München

Wir wünschen eine gute Anreise!



Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik e.V.

ballettheater münchen

-Heel
in jedes Haus

Programm

Freitag, den 6. Mai 2005

12.30 – 13.00	Eintreffen der Teilnehmer
13.00 – 13.15	Begrüßung <i>Emilia Müller, Staatssekretärin Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Ivan Liska, Direktor des Bayerischen Staatsballetts</i>
	Tanz und Verletzung
13.20 – 13.40	Orthopaedic causes of limited, painful relevé in dancers <i>A.B.M. (Boni) Rietveld, M.D., B.A. (mus.), Den Haag, Niederlande</i>
13.40 – 14.00	Die gesetzliche Unfallversicherung <i>Peter Hartmann-Gündel, Bayerische Landesunfallkasse München</i>
14.00 – 14.20	Der hohe Spann – Tänzerfuss mit Risiken <i>Dr. med. Liane Simmel, München</i>
14.20 – 14.40	Dancers heel & tendonitis open versus endoscopic approach <i>Fleur Hagemanns, cand. med., The Hague, Niederlande</i>
14.40 – 15.00	Programmierter Ablauf einer Rehabilitation nach fibularer Bandruptur am oberen Sprunggelenk <i>Dr. med. Claudia Stiefenhofer, Ohlstadt</i>
15.00 – 15.15	Diskussion
15.15 – 16.00	Kaffeepause Besuch der Industrie- und Posterausstellung
16.00 – 17.30	Workshops (W1) (W2) (W3) (W4) (W5)
17.45 – 19.00	Mitgliederversammlung
20.00	Tanz-Performance: Bayerisches Staatsballett: „Limb’s Theorem“

Samstag, den 7. Mai 2005

08.30 – 09.00	Eintreffen der Teilnehmer
	Tanz und „Bewusst-Sein“
09.00 – 09.20	Akute Verletzungen im professionellen Bühnentanz an der unteren Extremität <i>Dr. med. Eileen M. Wanke, Berlin</i>
09.20 – 09.35	Differences between active and passive flexibility in dancers’ extension à la seconde <i>Dr. Matthew Wyon, Wolverhampton, Großbritannien</i>
09.35 – 10.05	Mentales Training oder „Inneres Tanzen“ <i>Dr. Herbert Schmitz, Dipl. Psych., Hamburg</i>
10.05 – 10.20	Ist der Tänzer als genmanipulierter Supersportler tabu oder Zukunftsmusik? <i>Dr. med. Elisabeth Exner-Grave, Bad Sassendorf</i>
10.20 – 10.30	Diskussion
10.30 – 11.15	Kaffeepause Besuch der Industrie- und Posterausstellung
11.15 – 12.45	Workshops (W 6) (W 7) (W 8) (W 9) (W 10)
12.45 – 14.00	Mittagspause
	Tanz und Therapie
14.00 – 14.20	Homöopathische Komplexmittel - ganzheitliche Therapie im Tanz <i>Dr. med. Joachim Bandlow, Günzburg</i>
14.20 – 14.40	Distorsionstraumen komplex therapiert - Das orthopathische Konzept von Stephen Typaldos <i>Richard Gilmore, Masseur Stuttgarter Ballett, Stuttgart</i>
14.40 – 15.00	„Danach war mein Bein nicht mehr das Alte“ - die Folgen von Gelenkverletzungen für die neuromuskuläre Koordination <i>Dr. med. Ellen Fischer, München</i>
15.00 – 15.20	Kinesiologische Prinzipien im Tanztraining <i>Dr. med. Werner Klingelhöffer, Bad Tölz</i>
15.20 – 15.30	Diskussion
15.30 – 16.15	Kaffeepause Besuch der Industrie- und Posterausstellung
16.15 – 17.45	Workshops (W 11) (W 12) (W 13) (W 14) (A 1)
19.00	Tanz-Performance: BallettTheater München: „Home and away“ anschl.: Get Together Party

Sonntag, den 8. Mai 2005

08.30 – 09.00	Eintreffen der Teilnehmer
09.00 – 10.15	Workshops (W 15) (W 16) (W17) (W18) (W 19) (A 2)
10.15 – 10.45	Kaffeepause Besuch der Industrie- und Posterausstellung
	Tanz und Verantwortung
10.45 – 11.10	Dance Artists and Doctors: How health and balance enhance art; <i>Mavis Staines, National Ballet School, Toronto, Kanada</i>
11.10 – 11.30	Findings and recommendations from the UK’s second national inquiry into dancers’ health and injury <i>Helen Laws, Dance UK, London, Großbritannien</i>
11.30 – 11.50	Kommunikation im Tanzunterricht <i>Gabriele Schartel, Dipl. Psych., Rosenheim</i>
11.50 – 12.00	Diskussion
12.00 – 13.00	Mittagspause
13.00 – 14.15	Workshops (W 20) (W 21) (W 22) (W 23) (W24) (A 3)
14.15 – 14.45	Kaffeepause Besuch der Industrie- und Posterausstellung
	Tanz und Perspektiven
14.45 – 15.05	Die innere Struktur von Tanzenden <i>Dr. phil. Richard Merz, Zürich, Schweiz</i>
15.05 – 15.25	Tanz und Homosexualität – Sexuelle Identitäten hinter und auf der Bühne <i>Dr. phil. Klaus Sator, Köln</i>
15.25 – 15.45	„Vom Pas zur Arabesque“ - Kulturhistorischer Blick auf die Verwendung der Beine im Tanz <i>Prof. Dr. Claudia Jeschke, Salzburg, München</i>
15.45 – 16.05	Die Kunst Schritte zu machen <i>Dr. phil. Isa Wortelkamp, Berlin</i>
16.05 – 16.15	Diskussion und Schlussworte

Workshops

W1	Gyrokinesis® für Anfänger Essentials of Bodykinetics™ <i>Giselle Fuchs, Gyrotonic®- und Gyrokinesis®-Master-trainerin, München</i>
W2	Pilates - Core-Stability und die untere Extremität <i>Christin Kuhnert, Pilates-Instruktorin, München Astrid Kiener, Pilates-Instruktorin, München</i>
W3	Die Belastung der Knie bei der Fußarbeit im Flamencotanz: körpergerechtes Training der Fußtechnik <i>Antina Euler, Flamencotänzerin, -tanzpädagogin und -choreografin, Bochum</i>
W4/23	Steigerung des Koordinationsvermögens durch Rolfingbehandlung <i>Dr. phil. Peter Schwind, Advanced Instructor Rolf Institute, European Rolfing Association, München</i>
W5	Fit und gesund mit Vitalstoffen - leistungsfähig im Sport, beim Tanzen, auf der Bühne... <i>Petra Walter, praktische Ärztin, Ernährungs- und Sportmedizin, Holzkirchen</i>
W6	Spiraldynamik® Koordinierte Beinachsen - Zentrierung vom Grosszeh bis zur Hüfte <i>Andrea Naayer-Stocklin Physiotherapeutin, Zug, Schweiz</i>
W7	Gyrokinesis® für Fortgeschrittene Essentials of Bodykinetics™ <i>Giselle Fuchs, Gyrotonic®- und Gyrokinesis®-Master-trainerin, München</i>
W8	Bauchtanz - Auswirkung der unteren Extremität auf das Becken <i>Elke Hilbert, Diplom-Sportwissenschaftlerin, Physiotherapeutin, Essen</i>
W9	Tapen für Tänzer <i>Andrea Schieferdecker, Fortbildungsbeauftragte BSN medica, Hamburg</i>
W10	Mentales Training oder „Inneres Tanzen“ <i>Dr. Herbert Schmitz, Dipl. Psychologe, Hamburg</i>
W11	Freeing our bodies from the inside out: Hatha Vinyasa Yoga for professional dancers <i>Anina von Molnar, solo dancer and Assistant Director of Ballett-Theater-Augsburg, Gyrotonic®- Instructor, Hatha Yoga teacher, Augsburg</i>

W12/20	Die funktionale Rotationsfähigkeit der Gelenke in den unteren Extremitäten <i>Jennifer Bury, Bewegungstherapeutin für Tanzmedizin, Saint Francis Hospital Center for Sports Medicine, San Francisco, USA</i>
W13	Damit das Bein wieder wird wie früher - Die Behandlung der gestörten neuromuskulären Koordination nach Gelenkverletzungen <i>Dr. med. Ellen Fischer, Fachärztin für physikalische und rehabilitative Medizin, Yoga-Lehrerin, München</i>
W14	Integration von kinesiologischen Übungen im Ballettunterricht <i>Dr. med. Werner Klingelhöffer, Facharzt für Orthopädie, Sportkinesiologie, Bad Tölz</i>
W15	Linear and circular movement patterns <i>Javier Torres, Trainingsleiter des finnischen Nationalballetts, Helsinki, Finnland</i>
W16	Das „turn out“ und seine Folgen <i>Veronica Fischer, Feldenkrais Praktitioner, ehemalige Tänzerin und Choreografin, München</i>
W17	Der japanische Butohtanz - dem Boden näher sein <i>Stefan Maria Marb, Dipl. Psychologe, Tänzer, Choreograf und Tanzpädagoge, München</i>
W18	Wie meine Beine den Rücken lockern - Bauchtanz auch für „Nicht-Orientalen“ <i>Said El Amir, Tänzer, Lehrer und Choreograph für Orientalischen Tanz, München</i>
W19	Wie beeinflusst unser Denken die Beweglichkeit und Kraft der Beine? <i>Maïke Lenz, Dozentin für Bewegung und Tanz, Frankfurt</i>
W20	siehe W12
W21	Quergewölbe - Kraftzentrum im Fuß <i>Marie-Theres Holzinger, Tänzerin, Physiotherapeutin, Assistentin der Spiraldynamik® Zürich, Schweiz</i>
W22	Selbstbehandlungsmethoden aus dem Schatz der TCM <i>Dr. med. Yumiko Lindgard von Hasselbach, FÄ für Allgemeinmedizin - Naturheilverfahren, Akupunktur und TCM, München</i>
W23	siehe W4
W24	Verbales Feedback im Tanz <i>Gabriele Schartel, Dipl. Psychologin, Rosenheim</i>